



Mangelnde Lesekompetenz verbaut Bildungswege

Im Alter von 15 Jahren sagen über die Hälfte der Jungen: „Ich lese nur, wenn ich muss.“ Sie haben die Lust aufs Lesen verloren, manchmal nie gefunden. Viele von ihnen verfügen nur über Lesefertigkeiten eines Grundschulers. Und die Auswirkungen spüren sie ihr Leben lang, denn mangelnde Lesekompetenz ist einer der wesentlichen Faktoren für eine „Karriere als Bildungsverlierer“. Die Ursachen für diese Entwicklung sind vielfältig. Jungs lehnen Lesen als „Mädchenkram“ ab und sie haben wenige männliche Vorbilder, denen Lesen wichtig ist. Lesen erscheint ihnen langweilig und anstrengend, allemal im Vergleich zu Fernsehen und Computerspielen.

Leseförderung mit Ball und Buch

Das Projekt *kicken&lesen Köln* dient der gezielten Leseförderung von Jungen. Es greift die Fußball-Begeisterung von Jungen auf und verbindet sie mit der für viele weniger attraktiven Beschäftigung des Lesens.

Jungs verstehen schnell, dass man nur durch Training ein besserer Fußballer wird. Ebenso ist es beim Lesen. Nur durch Lesen lernt man lesen und das erfordert Training. Ähnlich wie im Sport wird auch beim Lesen die eigene Motivation durch Erfolgserlebnisse und Fortschritte gesteigert. Sport und Bildung werden spielerisch miteinander kombiniert. Lese- und Sozialkompetenz werden gestärkt und Fairplay, Integration und soziales Miteinander gefördert. Der bessere Leser hilft dem schlechteren, der schwächere Fußballer wird vom Team getragen. Das Projekt ermöglicht besonders Jungen aus bildungsferneren und sozial schwächeren Milieus Defizite auszugleichen und zu ihren Klassenkameraden aufzuschließen. Die Auswahl der Materialien und Bücher sowie die zum Einsatz kommenden Methoden helfen, auch Teilnehmer mit noch mäßigen Sprachkenntnissen zu integrieren.

Das Trainingskonzept

In den Schulen, die sich für das Projekt bewerben, trainieren jeweils 15 – 18 Jungs der 5. und 6. Klasse mit sehr unterschiedlichen Fähigkeiten in wöchentlichen Arbeitsgruppen. Auf dem Trainingsplan stehen Fußball und Lesen gleichberechtigt nebeneinander. Ein Jahr lang trainieren die einzelnen Gruppen auf ein Ziel hin: den Gewinn des *kicken&lesen Köln*-Pokals. Außer beim finalen Fußballturnier müssen die Jungs sich in einem Book Slam und einer Leseolympiade als Team bewähren, um den Wanderpokal als Trophäe für ihre Schule zu gewinnen. Um die Teams über die lange Strecke bis zum Finale am Ende des Schuljahres zu motivieren und zu belohnen, werden sie durch attraktive, in das pädagogische Konzept integrierte Events und Maßnahmen unterstützt. Dazu gehören u.a. Besuche bei den Spielern

des 1. FC Köln, Trainingseinheiten bei den Jugendtrainern des Vereins oder der Besuch von Sportredaktionen, Lesungen o.ä. Dieses integrierte Trainingskonzept wurde eigens für

dieses Projekt entwickelt und von der Universität zu Köln wissenschaftlich beraten und evaluiert.

„Das übergeordnete Ziel dieser Kombination von Fußball und Lesen besteht darin, dass Jungen Lesen als eine attraktive Kultur- und Medienpraxis kennen lernen und das lustbetonte Lesen für sich entdecken, sowohl in der Schule als auch in der Freizeit.“
(Professorin Christine Garbe, Universität zu Köln)

Herkunft des Projektes

Das Projekt *kicken&lesen* wurde 2007 von der Baden-Württemberg-Stiftung und dem VfB Stuttgart 1893 e. V. initiiert. Landesweit können sich baden-württembergische Bibliotheken, Vereine und Schulen mit eigenen *kicken&lesen*-Konzepten bewerben. (www.kickenundlesen.de)

Im Schuljahr 2013/2014 startete *kicken&lesen Köln* in der Trägerschaft der SK Stiftung Kultur und der Stiftung 1. FC Köln. Es ist ausschließlich für die 5. und 6. Jahrgänge der weiterführenden Schulen konzipiert. Schulen müssen sich einem besonderen Bewerbungs- und Auswahlverfahren stellen und verpflichten sich vertraglich, das Konzept von *kicken&lesen Köln* in enger Abstimmung mit der Projektleitung durchzuführen.

Werden Sie Teampate

Seit dem Schuljahr 2013/14 wird das Projekt an Kölner Schulen durchgeführt – ausschließlich mit privaten Mitteln finanziert. Das Projekt ist so erfolgreich, dass sich jedes Jahr mehr Schulen bewerben. Allerdings können derzeit nicht mehr als acht Schulen mit je einem Jungen-Team in diesem Rahmen berücksichtigt werden, weshalb die Warteliste immer länger wird.

Daher suchen wir Patinnen und Paten, die eine sukzessive Aufstockung auf zehn bis zwölf Teams möglich machen. Nehmen Sie eine Gruppe unter Ihre Fittiche. Mit 3.000 Euro eröffnen Sie fünfzehn bzw. achtzehn Jungen die Teilnahme an einem einzigartigen Projekt, das für sie ein wichtiger Baustein ihres Bildungs- und Ausbildungsweges werden kann. Kommen Sie mit uns ins Gespräch. Gerne senden wir Ihnen die ausführliche Projektdokumentation und Evaluation zu. Weitere Informationen und viele Eindrücke zum Projekt finden Sie auf unserer Homepage.

Stimmen zum Projekt

„Zum einen wird man besser im Fußball und zum anderen kann man besser lesen. Also bei mir ist das so, ich kann irgendwie besser lesen als früher.“ (Schüler der Katharina-Henoth-Gesamtschule)

„Das in dem Projekt gelebte Zusammenspiel von Fußball und Lesen motiviert Jungen. Die Verbindung sorgt dafür, dass auch zuvor weniger lesebegeisterte Schüler Spaß am Lesen gewinnen und sich lesend neue Welten erschließen. So werden alle teilnehmenden Jungen zu Gewinnern, auf und neben dem Platz.“ (Yvonne Gebauer, NRW Schulministerin, Schirmherrin von *kicken&lesen Köln*)

“(…) Bälle und Bücher, Bewegung und Lernen, passen hervorragend zusammen – und das Projekt passt hervorragend zur Stiftung 1. FC Köln. Die Jungs haben große Freude, erfahren Bestätigung und werden durch den Wettbewerbscharakter dieses vielseitigen Angebots zusätzlich gekitzelt.“ (Alexander Wehrle, Geschäftsführer 1. FC Köln)

“(…) *kicken&lesen Köln* vereint beides – Ball und Buch. Damit hat unsere SK Stiftung Kultur, die sich seit ihrer Gründung dem Thema Bildung widmet, ein außergewöhnliches Projekt realisiert: Es verbindet Sport mit Bildung und erreicht deshalb auch Jungs.“
(Artur Grzesiek, Vorstandsvorsitzender der SK Stiftung Kultur und der Sparkasse KölnBonn)

„Es ist wirklich ein ganz tolles Projekt im Bereich der Jungenförderung; nicht nur was das Kicken und Lesen angeht, sondern die ganze Entwicklung der Jungs! Einige schwierige Jungen zeigen ein größeres Selbstbewusstsein, mehr Teamfähigkeit, ein gesünderes Selbstkonzept.“ (Gregor Steffens, Lehrer)

„Das Projekt lässt niemanden zurück. Auch Jungen mit geringer Lesekompetenz und Sprachschwierigkeiten können sich einbringen und Erfolgserlebnisse sammeln.“ (Hans-Georg Bögner, Geschäftsführer SK Stiftung Kultur)

kicken&lesen Köln

Projektträger: SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn und Stiftung 1. FC Köln
Schirmherrin: NRW Schulministerin Yvonne Gebauer
Projektleitung: Ursula Schröter, SK Stiftung Kultur (schroeter@sk-kultur.de)
Künstlerisch-didaktische Leitung: Frank Maria Reifenberg, Autor
Projektassistentin: Kolja Schultz, SK Stiftung Kultur

Kontakt:

SK Stiftung Kultur
Im Mediapark 7
50670 Köln
Tel: 0221 – 888 95 109
Email: pr@sk-kultur.de
www.kickenundlesenkoeln.de

Das Projekt wurde und wird unterstützt von: PS Zweckertrag der Sparkasse KölnBonn, Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland, Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Baden-Württemberg-Stiftung, Bastei Lübbe Verlag und vielen weiteren Förderern.

Kurzvorstellung



1. Kerninfos

- Projekt zur Leseförderung von Jungs der 5./6. Klasse
- Ziel: Leselust und -kompetenz steigern
- Teilnehmer pro Projektjahrgang 2017/18:
 - acht Kölner Schulen sowie zwei Schulen aus dem Rhein-Sieg-Ereft Kreis und zwei Schulen aus dem Rhein-Sieg Kreis (~215 Jungs im Alter zwischen 10 und 12 Jahren)
- Dauer: ein Schuljahr, wöchentliche Trainingseinheiten (á 90 Minuten)
- Träger des Projektes sind die SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn und die Stiftung 1. FC Köln
- Unter der Schirmherrschaft der NRW Schulministern Yvonne Gebauer

2. Projektbestandteile

- motivierende Events
 - Heimspiel des 1. FC Köln
 - Begegnung mit 1. FC Köln-Profis
 - Wahlweise ein Besuch des WDR-Kinderstudios, eine Lesung oder ein Workshop
 - Trainingstag beim 1. FC Köln
 - Stempelwertung (Hauptpreis: Fahnenjunge bei Heimspiel)
- Bestandteile des Wettbewerbs um k&l-Pokal
 - BookSlam@
 - Fußballturnier
 - Leseppure

3. Aufgaben der Schulen und Lehrer

- Teambesetzung, Projektdurchführung (inkl. Planung und Umsetzung wöchentlicher Trainingseinheiten) und Teambetreuung

4. Aufgaben der SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn

- Konzeption, finanzielle Abwicklung, Durchführung und Gesamtorganisation, Öffentlichkeitsarbeit
- Projektleitung
- Projektstart:
 - Ausschreibung und Auswahlverfahren
 - methodisch-didaktische Schulung der Teamleiter (betreuende Lehrer)
 - kick off-Veranstaltung inkl. Materialübergabe
- Projektverlauf:
 - Organisation und Betreuung der motivierenden Events + Wettbewerbsteile
 - kontinuierliche Betreuung und didaktische Beratung der Schulen/Lehrern/Teams
- Projektende:
 - In Absprache mit der Stiftung 1. FC Köln: Organisation und Durchführung der Pokalübergabe an das Gewinnerteam im Rahmen eines Heimspiels des 1. FC Köln.

5. Aufgaben der Stiftung 1. FC Köln

- Ausstattung der kicken&lesen-Teams (Trikots etc.)
- Planung, Durchführung und Finanzierung:
 - Heimspielbesuch – Freitickets für alle Teammitglieder
 - Trainingsbesuch und Spielerbegegnung mit den Spielern aus dem Profikader
 - Fahnenjungs-Heimspiele
 - Fußballerevents: Trainingstag und Fußballturnier
- Spende von Merchandise-Artikel als Preise und Projektmaterial

6. Teilnehmende Schulen mit insg. 216 Jungs

- Heinrich-Welsch Schule
- Adolph-Kolpingschule
- Integrierte Gesamtschule Köln
- Gustav-Heinemann-Schule
- Henry Ford-Realschule
- Gesamtschule Rodenkirchen
- Hauptschule Reutlinger Straße
- Max Ernst Gesamtschule

Zwei Schulen aus dem Rhein-Erft Kreis

- Hauptschule Herbertskaul, Frechen
- Friedrich-Ebert Realschule, Hürth

Zwei Schulen aus dem Rhein-Sieg Kreis

- Gesamtschule Windeck
- Gemeinschaftshauptschule Eitorf

Das Projekt wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Sparkasse KölnBonn, der Sozialstiftung der Kreissparkasse Köln, der Sparkassen-Kulturstiftung des Rheinlandes, des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels sowie vieler Kinder- und Jugendverlage.

Kontakt und Information:

SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn,
Ursula Schröter, Projektleitung kicken&lesen Köln, Tel 0221/88895109;
Email: schroeter@sk-kultur.de
Frank Maria Reifenberg, künstlerisch-didaktischer Leiter,
Email: mailo@frank-reifenberg.de

Fördern, Bewahren und Anstiften - Das kulturelle Engagement der SK Stiftung Kultur

Die SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn ist eine operativ arbeitende, rechtsfähige Stiftung des privaten Rechts in Köln. Sie wurde im Jahre 1975 anlässlich des 150jährigen Bestehens der damaligen Stadtparkasse Köln gegründet. Mit einem Stiftungskapital von heute 38,3 Millionen Euro gehört sie zu den größten Stiftungen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband und stellt einen wichtigen Baustein im gesellschaftlichen Engagement ihrer Stifterin in der Region KölnBonn dar. Laut ihrer Satzung hat die 1975 von unter dem Namen *Stiftung City-Treff Informations- und Bildungszentrum* gegründete Stiftung den **Zweck, die sozialen und kulturellen Beziehungen der Menschen untereinander zu fördern und ihnen ein breites Angebot an Bildungs- und Betätigungsmöglichkeiten zu bieten.**

Aus dem ehemaligen „City-Treff“ hat sich im Laufe der Jahre die heutige SK Stiftung Kultur entwickelt, deren Projekte sich schwerpunktmäßig der **Kulturellen Bildung und Vermittlung**, insbesondere der *Literatur- und Leseförderung*, sowie der *Medienkunstvermittlung* widmen. Seit 1991 verleiht die Stiftung die *Kölner Tanz- und Theaterpreise*. Darüber hinaus ist die Stiftung aber auch Träger dreier Institutionen: der **Akademie für uns kölsche Sproch** (Gründung 1983), dem **Deutsche Tanzarchiv Köln** (Erwerb 1985) und der Photographischen Sammlung (Gründung 1992).

Ihren Sitz hat die SK Stiftung Kultur seit 1996 im Gebäude Media Park 7 Köln, das sich auch in ihrem Eigentum befindet. Die starke Vernetzung der Stiftung und die Kooperationen im lokalen und kulturellen Bereich sowie das große Fachwissen und Engagement der Stiftungsmitarbeiter/-innen sind Grundpfeiler für eine erfolgreiche Arbeit, die auch in Zukunft entsprechend ihrem Auftrag „anzustiften“ die Kölner Kulturlandschaft mit eigenen Ideen und Akzentsetzungen innovativ bereichern wird. Mit ihren vielfältigen Angeboten bereichert die SK Stiftung Kultur seit vielen Jahren das Kulturleben der Rheinmetropole.

Kulturelle Bildung und Vermittlung: Projekte der kulturellen Bildung und Vermittlung sind der SK Stiftung Kultur seit Gründung ein besonderes Anliegen. Heute beschäftigen sich diese mit Themen der Literatur- und Leseförderung und der Medienkunstvermittlung.

Literatur- und Leseförderung: Die Fähigkeit, lesen zu können ist eine der wichtigsten Kulturtechniken überhaupt. Bei den Projekten der Literatur- und Leseförderung geht es darum, die Lesefähigkeit von Kindern und Jugendlichen zu fördern und deren Leseunlust im Zeitalter digitaler Medien entgegenzuwirken. Deshalb hat die Stiftung im Laufe der Jahrzehnte Projekte mit unterschiedlichen Herangehensweisen entwickelt, die junge Zielgruppe an Literatur und ans Lesen heranzuführen. Beispielhaft dafür sind die *Internationalen Kinder- und Jugendbuchwochen* und *kicken&lesen Köln* genannt.

Medienkunstvermittlung: Zum Genre der Medienkunst gehören u.a. künstlerische Arbeiten, die unter Einsatz der „neuen Medien“ wie Computer, Internet, Digitalkamera oder Handy entstanden sind. Bei ihren Projekten zur Medienkunstvermittlung möchte die SK Stiftung Kultur diese Kunstform Menschen unterschiedlicher Generationen näher bringen und Künstler/-innen fördern, die diese Gattung vertreten. Seit 2012 bietet die Stiftung generationsübergreifende Workshops an, die den kreativen Umgang mit Medien und die Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst als Do It Yourself-Erfahrung erproben.

Kölner Tanz- und Theaterpreise: Mit den *Kölner Tanz- und Theaterpreisen* wurde 1990 ein Förderinstrument für die freie Theaterszene geschaffen. Ausgezeichnet werden die besten Produktionen und Künstler des abgelaufenen Jahres in sieben Kategorien.

Akademie für uns kölsche Sproch

Die Akademie für uns kölsche Sproch setzt sich für den Erhalt, die Pflege und die Vermittlung einer zeitgemäßen Kölner *Regionalsprache* ein. Mit ihrem breiten Seminar- und Veranstaltungsangebot sowie der öffentlichen Bibliothek ist sie Anlaufstelle für alle Belange, die mit der kölschen Sprache zu tun haben. Regelmäßige Veranstaltungsreihen bieten ein Forum für bekannte und weniger bekannte Autorinnen und Autoren sowie Musiker und Mundartschauspieler oder interessante Kölner Persönlichkeiten. Kinder mit oder ohne Migrationshintergrund erlernen gemeinsam die Kölsche Sprache in den *Kölsch-AGs*, die an ausgewählten Kölner Grundschulen durchgeführt werden.

Deutsches Tanzarchiv Köln

Das Deutsche Tanzarchiv Köln Teil eines weltweiten Netzwerks von Institutionen und Initiativen, das sich die Bewahrung des Wissens um die Tanzkunst zum Ziel gesetzt hat. Das Archiv umfasst über 400 Nachlässe und Sammlungen von Tänzern, Choreographen, Tanzpädagogen und Ballettkritikern, eine Fotosammlung mit ca. 160.000 Abzügen und 117.000 Originalnegative, eine Kunstsammlung zum Thema Tanz sowie eine Kostümsammlung. Das angeschlossene Tanzmuseum ist Schaufenster des Archivs: Geschichte und die Gegenwart der Tanzkunst werden in jährlich wechselnden thematischen Ausstellungen auf besondere Weise erlebbar.

Das Engagement für die wissenschaftliche Erforschung des Tanzes ist ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des Deutschen Tanzarchivs Köln. Dazu gehört auch die Unterstützung von Forschungsprojekten sowie die Publikation eigener Forschungsarbeiten

Die Photographische Sammlung

Die sachlich-dokumentarische Photographie als künstlerisches Ausdrucksmittel in der von August Sander begründeten Tradition steht im Zentrum der Forschungs- und Ausstellungstätigkeit der Photographischen Sammlung. Das 1992 erworbene August Sander Archiv, das neben dem künstlerischen Nachlass auch die Bildrechte von August Sander umfasst, bildet den Grundstein der Photographischen Sammlung. Es ist mit über 10.500 Negativen und 5.500 Originalabzügen das weltweit größte Konvolut mit originalen Werken des Photographen (1876-1964).

Der Bestand der Photographischen Sammlung umfasst insgesamt über 30.000 Werke von historischen und zeitgenössischen Photographen unterschiedlicher Nationalität. Dazu gehören auch wesentliche Werkgruppen aus dem Schaffen des Künstlerpaares Bernd und Hilla Becher, die Negative und Abzüge umfassen. Insbesondere die Positionen von Sander und den Bechers sind stilistisch und inhaltlich maßgebend für die weitere Entwicklung der Sammlung. Die regelmäßigen Ausstellungen orientieren sich programmatisch am Sammlungsbestand.

Kontakt

SK Stiftung Kultur
der Sparkasse KölnBonn
Im Mediapark 7
50670 Köln

Tel.: 0221 88895 0

pr@sk-kultur.de

www.sk-kultur.de

<https://www.facebook.com/SKStiftungKultur?ref=hl>

Weitere Webseiten von Projekten

www.kickenundlesenkoeln.de

www.kibuwo-koeln.de

www.generationenblog.de